

6138/AB
Bundesministerium vom 08.06.2021 zu 6246/J (XXVII. GP) sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.323.640

Wien, 28.5.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6246/J des Abgeordneten Kainz betreffend Errichtung von Impfzentren in Niederösterreich** wie folgt:

Frage 1:

Wie beurteilen Sie das Vorgehen der niederösterreichischen Landesregierung pro Bezirk ein Impfzentrum zu errichten?

- a. *Wurden Sie über das geplante Vorgehen informiert bzw. waren Sie im Entscheidungsprozess involviert?*

Grundsätzlich ist die Einrichtung von Wohnortnahen Impfzentren zu begrüßen. Es ist ein wichtiges Ziel meines Ressorts und der Bundesregierung, den Impfstoff zu den Leuten zu bringen. Vor allem im Hinblick auf die erwartete Verfügbarkeit großer Impfstoffmengen im zweiten Quartal ist eine rasche Verimpfung durch das genannte Vorgehen gewährleistet.

Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mindestens zwei Mal wöchentlich im Austausch mit den Impfkoordinatorinnen und -koordinatoren der Bundesländer. Daher waren meinem Ressort diese Pläne bekannt.

Frage 2:

Ist es in Ihren Augen richtig, Impfzentren zu errichten, obwohl es derartig viele Impfordinationen gibt, welche sich bereits an der Impfaktion beteiligen?

Frage 3:

Anstatt Impfzentren zu errichten, wäre es nicht besser mehr Impfordinationen zu schaffen?

Zu den Fragen 2 und 3:

Ein wohlüberlegter Mix aus Impfordinationen, Impfzentren und ggf. Impfaktionen vor Ort in Betrieben ist meiner Meinung nach der Schlüssel zu einer raschen und hohen Durchimpfung der österreichischen Bevölkerung.

Frage 4:

Was unternehmen Sie, um mehr Impfstoffe für die Impfordinationen und die bestehenden Impfstraßen zu beschaffen?

Wie Impfordinationen in die Covid-19-Schutzimpfungen der Bundesländer eingebunden werden, obliegt den jeweiligen Ländern.

Von Seiten meines Ressorts wurde alles unternommen, um die logistischen Voraussetzungen für Impfstofflieferungen an Ordinationen von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten zu ermöglichen. So können Ärztinnen und Ärzte Impfstoffe direkt in die Ordinationen über den Pharma-Großhandel geliefert bekommen oder über Apotheken in ihrem Umfeld beziehen.

Frage 5:

Gibt es andere Bundesländer, welche ebenfalls die Errichtung von Impfzentren planen?

- a. Falls ja, welche?
- b. Falls ja, wie sehen die Pläne konkret aus?
- c. Falls ja, wie beurteilen Sie diese Pläne?

Alle Bundesländer in Österreich arbeiten mit Impfzentren. Die konkreten Pläne wären beim jeweiligen Bundesland zu erfragen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

